

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2017/206**

freigegeben am **20.11.2017**

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Dudek/Ihmels

**Datum: 30.10.2017**

### **Festsetzung Gebührensätze 2018 - Wochenmarkt**

**Beratungsfolge:**

| <u>Status</u> | <u>Datum</u> | <u>Gremium</u>                   |
|---------------|--------------|----------------------------------|
| Ö             | 04.12.2017   | Finanz- und Wirtschaftsausschuss |
| N             | 11.12.2017   | Verwaltungsausschuss             |
| Ö             | 12.12.2017   | Rat                              |

**Beschlussvorschlag:**

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird nicht verändert. Er beträgt weiterhin 1,70 Euro pro laufende Meter.

Die Berücksichtigung der 20prozentigen öffentlichen Interessenquote findet weiterhin Anwendung.

**Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Rastede betreibt eine öffentliche Einrichtung „Wochenmarkt“. Für die Teilnahme am Wochenmarkt werden auf der Grundlage einer Satzung Gebühren erhoben.

Berechnungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr sind das Ergebnis 2015, die Nachkalkulation für 2016 auf der Basis von Ist-Zahlen, soweit sie vorhanden sind die nachkalkulierten Planzahlen für 2017 und die Mittelanmeldungen für 2018.

Entwicklung der Aufwendungen für die Abhaltung des Wochenmarktes im Einzelnen:

| <b>Kosten</b>                     | <b>Ergebnis 2015</b> | <b>Nachkalkulation 2016</b> | <b>Nachkalkulation 2017</b> | <b>Kalkulation 2018</b> |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Frischwasser                      | 1,80 €               | 1,80 €                      | 1,80 €                      | 1,80 €                  |
| Abwassergebühren                  | 0,00 €               | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                  |
| Stromkosten                       | 1.991,13 €           | 1.901,98 €                  | 1.700,00 €                  | 1.700,00 €              |
| Erwerb v. geringwertigem Vermögen | 0,00 €               | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                  |
| Abfallbeseitigung                 | 0,00 €               | 0,00 €                      | 0,00 €                      | 0,00 €                  |

|   |                    |                    |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Kosten Verlegung Markt-<br>platz          | 0,00 €             | 0,00 €             | 100,00 €           | 50,00 €            |
| Besondere Verw.- u. Be-<br>triebsausgaben |                    | 6,59 €             | 0,00 €             | 0,00 €             |
| Bekanntmachungskosten                     | 0,00 €             | 0,00 €             | 100,00 €           | 50,00 €            |
| Regiekosten                               | 11.798,44 €        | 10.728,95 €        | 13.000,00 €        | 13.000,00 €        |
| Personalk. Verwaltung                     | 5.544,60 €         | 5.660,16 €         | 6.200,00 €         | 6.200,00 €         |
| Abschreibungen erstma-<br>lig ab 2017     | 0,00 €             | 0,00 €             | 858,00 €           | 858,00 €           |
| Kalkulatorische Zinsen                    | 0,00 €             | 0,00 €             | 195,80 €           | 178,64 €           |
| Öffentl. Toilette                         | 976,18 €           | 950,00 €           | 1.000,00 €         | 1.000,00 €         |
| <b>insgesamt:</b>                         | <b>20.312,15 €</b> | <b>19.249,48 €</b> | <b>23.155,60 €</b> | <b>23.038,44 €</b> |

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass die Aufwendungen tendenziell steigen.

Erläuterungen zu wesentlichen Punkten:

Die Kosten Verlegung Markt- platz sind eine Eventualität, die immer mal wieder eingetreten ist und deshalb berücksichtigt werden muss. Dasselbe gilt für die Bekanntmachungskosten. Die Regiekosten lassen sich schwer nachkalkulieren und kalkulieren. Für 2016 konnten aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses die Ist-Kosten berücksichtigt werden. Für 2017 können dagegen die Planwerte genommen werden, wobei erfahrungsgemäß die Planwerte nicht erreicht werden.

Die Nachkalkulation für 2017 geht deshalb von einem geringeren Wert als dem Planwert aus. Weil die Regiekosten für 2018 erst nach der Beschlussfassung über den Haushalt berechnet werden können, musste mangels anderer Erkenntnisse für 2018 der Wert 2017 angenommen werden. Die Personalkosten wurden für 2018 in der Höhe veranschlagt wie 2017. Deshalb gibt es hier keine Veränderungen.

Im nun zweiten Jahr nach 2017 gibt es für die Einrichtung Märkte Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Diese Aufwendungen entstehen aufgrund der Anschaffungskosten für die Stromverteilerkästen. Die Abschreibungen bleiben wegen der vorgeschriebenen linearen Abschreibung gleich. Dagegen sinken kontinuierlich mit der Abschreibung der Stromverteilerkästen die kalkulatorischen Zinsen,

Da im Jahre 2017 immer noch Abgrenzungsbuchungen für das Jahr 2016 möglich sind, stehen die anteiligen Aufwendungen für das Produkt „WC-Markt- platz“ noch nicht endgültig fest. Diese Ausgabe- position ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich hoch. Die Abgrenzungsbuchungen lassen sich nicht beeinflussen. Sie hängen einfach davon ab, ob für Aufwendungen des Jahres 2016 auch in dem Jahr die Rechnungen gestellt wurden. Und das ist eben nicht immer der Fall.

Entwicklung der Erträge für die Abhaltung des Wochenmarktes im Einzelnen:

| <b>Erlöse</b>                           | <b>Ergebnis 2015</b> | <b>Nachkalkulation 2016</b> | <b>Nachkalkulation 2017</b> | <b>Kalkulation 2018</b> |
|---|----------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Benutzungsgebühren                      | 17.331,50            | 17.220,30                   | 17.200,00                   | 17.200,00               |
| Erstattung von Verwal-<br>tungsausgaben | 2.335,64             | 2.277,82                    | 1.700,00                    | 1.700,00                |
| <b>insgesamt:</b>                       | <b>19.667,14</b>     | <b>19.498,12</b>            | <b>18.900,00</b>            | <b>18.900,00</b>        |

An Gebühreneinnahmen und bei der Erstattung von Verwaltungsausgaben konnten für 2015 insgesamt 19.667,14 € Erträge verzeichnet werden. Die Gebühreneinnahme für 2016 ist ein ebenfalls feststehender Wert. Für 2017 und 2018 wird von etwas geringeren Einnahmen ausgegangen, weil eine Anpassung an die tatsächlichen Stromkosten erwartet wird.

Entwicklung der Aufwendungen abzüglich der Erträge für die Kostenrechnung „Wochenmarkt“

### Ergebnis 2015

|           | Gesamtkosten       | abzüglich<br>Öffentl. Interesse | verbleiben<br>gebühren-<br>relevante Kosten | + = Überschuss<br>- = Defizit |
|-----------|--------------------|---------------------------------|---|-------------------------------|
|           | <b>Kalkulation</b> | <b>20%</b>                      | <b>80%</b>                                  |                               |
| Kosten    | 20.312,15 €        | 4.062,43 €                      | 16.249,72 €                                 |                               |
| Einnahmen | 19.667,14 €        |                                 | 19.667,14 €                                 |                               |
|           | <b>-645,01 €</b>   | <b>4.062,43 €</b>               | <b>3.417,42 €</b>                           | <b>3.093,01 €</b>             |

### Nachkalkulation 2016

| 2016      | Gesamtkosten       | abzüglich<br>Öffentl. Interesse | verbleiben ge-<br>bühren-<br>relevante Kosten | + = Überschuss<br>- = Defizit |
|-----------|--------------------|---------------------------------|---|-------------------------------|
|           | <b>Kalkulation</b> | <b>20%</b>                      | <b>80%</b>                                    |                               |
| Kosten    | 19.249,48 €        | 3.849,90 €                      | 15.399,58 €                                   |                               |
| Einnahmen | 19.498,12 €        | <b>0,00 €</b>                   | 19.498,12 €                                   |                               |
|           | <b>248,64 €</b>    | <b>3.849,90 €</b>               | <b>4.098,54 €</b>                             | <b>7.191,55 €</b>             |

### Nachkalkulation 2017

| 2017      | Gesamtkosten       | abzüglich<br>Öffentl. Interesse | verbleiben ge-<br>bühren-<br>relevante Kosten | + = Überschuss<br>- = Defizit |
|-----------|--------------------|---------------------------------|---|-------------------------------|
|           | <b>Kalkulation</b> | <b>20%</b>                      | <b>80%</b>                                    |                               |
| Kosten    | 23.155,60 €        | 4.631,12 €                      | 18.524,48 €                                   |                               |
| Einnahmen | 18.900,00 €        | <b>0,00 €</b>                   | 18.900,00 €                                   |                               |
|           | <b>-4.255,60 €</b> | <b>4.631,12 €</b>               | <b>375,52 €</b>                               | <b>7.567,07 €</b>             |

### Gebührenberechnung 2018

| 2018      | Gesamtkosten       | abzüglich<br>Öffentl. Interesse | verbleiben ge-<br>bühren-<br>relevante Kosten | + = Überschuss<br>- = Defizit |
|-----------|--------------------|---------------------------------|---|-------------------------------|
|           | <b>Kalkulation</b> | <b>20%</b>                      | <b>80%</b>                                    |                               |
| Kosten    | 23.038,44 €        | 4.607,69 €                      | 18.430,75 €                                   |                               |
| Einnahmen | 18.900,00 €        | <b>0,00 €</b>                   | 18.900,00 €                                   |                               |
|           | <b>-4.138,44 €</b> | <b>4.607,69 €</b>               | <b>469,25 €</b>                               | <b>8.036,31 €</b>             |

Unter Berücksichtigung der 20prozentigen öffentlichen Interessenquote beträgt das kumulierte Überschuss zum 31.12.2015 insgesamt 3.093,01 €. Für das Jahr 2016 wurde ein Überschuss in Höhe von 4.098,54 € und für 2017 in Höhe von 375,52 € kalkuliert. In der Gebührenberechnung für 2018 errechnet sich ein ebenfalls leichter Überschuss in Höhe von 469,25 €, sodass zum 31.12.2018 ein kalkulierter Gesamtüberschuss in Höhe von 8.036,31 € errechnet werden konnte.

### **Gebührenfestsetzung 2018**

Die Verwaltung schlägt vor, es 2018 bei dem Gebührensatz 1,70 Euro zu belassen. In der Tendenz steigt kalkulatorisch der Überschuss, aber seit 2017 nur leicht. Die Ergebnisse 2017 und 2018 sollten zunächst abgewartet werden, um eine Trendlinie bei der Überschuss- und Defizitentwicklung bewerten zu können.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage

### **Anlagen:**

Keine.